

14.

Öffentliche
Sitzung
des
Gemeinderates

der
Stadtgemeinde Freistadt
Oberösterreich

Funktionsperiode 2009-2015

<u>Zeit:</u>	Montag, 15. Oktober 2012
<u>Ort:</u>	Salzhof, Kleiner Saal, Salzgasse 15
<u>Beginn:</u>	18. ³⁰ Uhr
<u>Ende:</u>	23. ⁰⁰ Uhr

VORSITZ: Bürgermeister Mag. Christian JACHS

ANWESEND:

ÖVP-Fraktion:

KASTLER Franz
KNAUDER Gerhard Ing.
HUEMER Bernhard
PARUTA-TEUFER Elisabeth Mag.
HENNERBICHLER Christian MMag.
EDER Ulrich
MIESENBERGER Martina
POIBL Clemens
WEINZINGER Dietmar Ing.
HAUNSCHMIED Klaus
HUTTERER Heidelinde
VATER Gerhard
GUTTENBRUNNER Claudia
DI (FH) HEUMADER Christoph

SPÖ-Fraktion:

GRATZL Christian
KERNECKER Rupert
ANGER Eduard
WEGLEHNER Thomas Kurt
AFFENZELLER Wolfgang Dipl.Tzt.
PÜHRINGER Helmut
ATTENEDER Reinhard
POINTNER Angelika

FPÖ-Fraktion:

MAYR Friedrich
KINZ Gerald

BZÖ-Fraktion:

EICHELBERG Harald

GUT-Fraktion:

STÖGLEHNER Oskar
BOROVANSKY Martin Mag.

ENTSCHULDIGT FERNGEBLIEBEN:

SPÖ-Fraktion:

HAUNSCHMID Johann
KAPELLER Josef

ÖVP-Fraktion:

KREISCHER Adelheid
KAFKA Maria
KOLLER Reinhard HR DI Dr.
KÖNIGSECKER Matthias
LACKNER-STRAUSS Gabriele LAbg.

BZÖ-Fraktion:

WIDMANN Rainer HR Mag Abg.z.NR

GUT-Fraktion:

ELMECKER Klaus Dipl.Ing.

ANWESENDE ERSATZMITGLIEDER:

SPÖ-Fraktion:

RIEGLER Alois
RIEGLER Margit

ÖVP-Fraktion:

KADA Isabella
CHRISTOF Alexander Karl
SIMON Gerd
ROBEISCHL Michael Mag.
PAMMER Leopoldine

GUT-Fraktion:

BALOGH Christine

BZÖ-Fraktion:

LENZENWEGER Lilien

BEFREIT: --

UNENTSCHULDIGT FERNGEBLIEBEN: - X -

STADTAMTSLEITER: KARL WAGNER

SCHRIFTFÜHRER: BRIGITTE HEINZL

Bezirkshauptmann HR Mag. Alois Hochedlinger und Ing. Wagner Georg von der Bezirkshauptmannschaft Freistadt.

Unterlagen zu den Tagesordnungspunkten II. 2., 3., 4., 5, 7., 8., 10., 12., 13., 14., und 16., III. 1. und V. standen den Mitgliedern und Ersatzmitgliedern zur Vorbereitung der Sitzung per Intranet zu Verfügung.

Änderung der Tagesordnung:Dringlichkeitsantrag von Bgm. Jachs:

Würstelstand „Hexenhäusl“;

Unterverpachtung

Begründung:

Die Aufnahme ist insofern dringen, als das Thema substantiell keinen Aufschub mehr erlaubt und noch vor der geplanten Sitzung des Gemeinderates im Dezember behandelt werden sollte.

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Veränderungen im Gemeinderat:

Bgm. Jachs:

Christian Jank hat per 1.10.2012 auf sein Mandat Nr. 8 der SPÖ-Fraktion des

Gemeinderates verzichtet. Auf dieses Mandat wurde nach Ablehnen der Berufung des nächstgereihten Ersatzmitgliedes Gruber Herta Kapeller Josef berufen, welcher die Berufung auf das Mandat angenommen hat. Christian Jank verbleibt auf der Liste der Ersatzmitglieder.

Vbgm. Ulrike Steininger hat mit Beginn der heutigen Sitzung auf ihr Mandat als Mitglied und Ersatzmitglied des Gemeinderates verzichtet – daher ja auch ihr Statement vor Beginn der Sitzung. Auf ihr Mandat Nr. 1 wird Josef Haunschmid berufen, nachdem die nächstgereihten Ersatzmitglieder Gruber Herta und Jank Christian auf die Berufung auf das Mandat verzichten. Josef Haunschmid nimmt die Berufung auf das Mandat an.

Nachwahlen auf Seite der SPÖ-Fraktion**284**

GR Miesenberger:

Antrag:

Keine geheime Wahlen mittels Stimmzetteln, sondern offene fraktionelle Wahlen jeweils

durch Erheben der Hand für sämtliche nachfolgenden Nachwahlen der SPÖ-Fraktion

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Mitglied des Stadtrates (inkl. Angelobung)Gültiger Wahlvorschlag der SPÖ-Fraktion:

Reinhard Atteneder

Somit ist Reinhard Atteneder **einstimmig** gewählt und nimmt die Wahl an.

Ergebnis der Wahl:

Anwesende Wahlberechtigte = gültige

Stimmen: 10

Auf Reinhard Atteneder entfallende Stimmen:

10

Stadtrat Atteneder legt nun in die Hand des Bürgermeisters das Gelöbnis der gesetzmäßigen, unparteiischen und uneigennütigen Amtsführung ab.

Vizebürgermeister (inkl. Angelobung)Gültiger Wahlvorschlag der SPÖ-Fraktion:

Diplom-Tierarzt Wolfgang Affenzeller

Anwesende Wahlberechtigte = gültige
Stimmen: 10

Auf den Kandidaten entfallende Stimmen: 10

Somit ist Diplom-Tierarzt Wolfgang Affenzeller **einstimmig** gewählt und nimmt die Wahl an.

Ergebnis der Wahl:

Vbgm. Diplom-Tierarzt Wolfgang Affenzeller gelobt in die Hand des Bezirkshauptmannes, dieser wünscht ihm für sein Amt alles Gute,

bedankt sich bei der scheidenden Vbgm Ulrike Steininger auch für die Arbeit im Vorstand des Sozialhilfeverbandes Freistadt und verlässt die Sitzung des Gemeinderates.

Mitglieder und Ersatzmitglieder in Ausschüssen

Es liegen folgende **gültige Wahlvorschläge** auf:

Ausschuss I:

Mitglied: Reinhard Attender

Ersatzmitglied: Rupert Kernecker

Ausschuss IV:

Mitglieder: Romana Pölz und Eva Maria

Puchinger

Ersatzmitglieder: Reinhard Attender und Franz

Vucak

Ausschuss VII:

Mitglied: Hubert Affenzeller

Ersatzmitglied: Christian Jank

Ergebnisse der Wahlen:

Anwesende Wahlberechtigte = gültige

Stimmen: 10

Jeweils auf die Kandidaten entfallende

Stimmen: 10

Somit sind alle Kandidaten **einstimmig** gewählt und nehmen die Wahl an.

Obmänner und Obmann-Stellvertreter in den Ausschüssen

Es liegen folgende **gültige Wahlvorschläge** auf:

Ausschuss I:

Obmann-Stv.: Diplom-Tierarzt Wolfgang

Affenzeller

Ausschuss IV:

Obmann-Stv.: Angelika Pointner

Ausschuss V:

Obmann: Reinhard Atteneder

Ergebnisse der Wahlen:

Anwesende Wahlberechtigte = gültige

Stimmen: 10

Jeweils auf die Kandidaten entfallende

Stimmen: 10

Somit sind alle Kandidaten **einstimmig** gewählt und nehmen die Wahl an.

Mitglieder und Ersatzmitglieder im Prüfungsausschuss

Es liegen folgende **gültige Wahlvorschläge** auf:

Mitglied: Angelika Pointner

Ersatzmitglied: Winfried Steininger

Ergebnisse der Wahlen:

Anwesende Wahlberechtigte = gültige

Stimmen: 10

Jeweils auf die Kandidaten entfallende

Stimmen: 10

Somit sind alle Kandidaten **einstimmig** gewählt und nehmen die Wahl an.

Mitglieder im Personalbeirat

Es liegt folgender gültiger **Wahlvorschlag** auf:

Mitglied: Diplom-Tierarzt Wolfgang

Affenzeller

Ergebnis der Wahl:

Anwesende Wahlberechtigte = gültige

Stimmen: 10

Jeweils auf den Kandidaten entfallende Stimmen: 10

Somit ist der Kandidat **einstimmig** gewählt und nimmt die Wahl an.

Mitglieder und Ersatzmitglieder in Organen außerhalb der Gemeinde

Es liegen folgende **gültige** Wahlvorschläge auf:

Sozialhilfeverband, Verbandsversammlung:
Mitglied: Christian Gratzl

Freistädter Kommunalbetriebe GmbH, Aufsichtsrat:
Mitglieder: Diplom-Tierarzt Wolfgang Affenzeller und Reinhard Atteneder

Inkoba, Verband interkommunale Betriebsansiedelung Region Freistadt:
Ersatzmitglied: Diplom-Tierarzt Wolfgang Affenzeller

Ergebnisse der Wahlen:
Anwesende Wahlberechtigte = gültige Stimmen: 10
Jeweils auf die Kandidaten entfallende Stimmen: 10
Somit sind alle Kandidaten **einstimmig** gewählt und nehmen die Wahl an.

19:15 Uhr Pause für 10 Minuten

Aus dem Stadtrat
(Berichterstatter: Bürgermeister Mag. Christian Jachs)

Liegenschaft Fernheizwerk Nord und südl. daran angrenzendes Grundstück; wechselseitiges Einräumen von Geh- und Fahrtrechten – Dienstbarkeitsvertrag

285

Bgm Jachs:
stellt den Dienstbarkeitsvertrag in Kurzform dar:

- Vertragspartner: Scharizer Privatstiftung und Stadtgemeinde unter Beitritt der OÖ. Gas-Wärme GmbH
- eine gemeinsame Zu- und Ausfahrt (bezogen auf die B 310)
- Dienstbarkeiten wechselseitig unentgeltlich

- Winterdienst durch OÖ. Gas-Wärme

Antrag des Stadtrates:
Abschluss des vorliegenden und vorgelesenen Dienstbarkeitsvertrages

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Liegenschaft Fernheizwerk Nord; Geh- und Fahrrechte– Dienstbarkeitsvertrag mit dem nördlichen Nachbarn

286

Bgm. Jachs:

stellt den Dienstbarkeitsvertrag in Kurzform dar:

- Vertragspartner: Wieser Johann, Prager Straße 9 und Stadtgemeinde unter Beitritt der OÖ. Gas-Wärme GmbH
- wechselnde Dienstbarkeiten, jeweils unentgeltlich:
Stadtgemeinde mit öffentlichen Fuß- und Radweg über Grundstück Wieser 912/1 und Wieser mit Fahrrecht über Grundstück Fernheizwerk Nord 912/2 mit einer Grund-

stückszufahrt in der östlichen Liegenschaftshälfte
Gültigkeit solange, als nicht qualitativ adäquate Aufschließungs- und Zufahrtslösungen zur Verfügung stehen

Antrag des Stadtrates:

Abschluss des vorliegenden und vorgelesenen Dienstbarkeitsvertrages

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

S 10 Umfahrung Freistadt, Baulos 4.2; Container- Baubüro südl. „Schießstätte“ - Grundnutzungsregelung

287

Bgm. Jachs:

stellt das Anbot auf Abschluss des Bestandvertrages kurz dar:

- Vertragspartner: Hochtief Solutions AG und GK construction GmbH
- Bestandsobjekt: südl. Teil des Grundstückes Nr. 1037 mit ca. 3.300 m²
- Bestandsdauer: Errichtung des Baubüros bis Fertigstellung des Bauloses 4.2; voraussichtlich Ende 2014

- Bestandzins bzw. Entschädigungsleistung: Straßenbaumaßnahmen in der Werfel- und Brauhausstraße in der Vorbereitung auf die Landesausstellung

Antrag des Stadtrates:

Zustimmung zum vorliegenden Anbot auf Abschluss eines Bestandvertrages

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

„Brucknerbriefe“; Kaufvertrag

288

Bgm. Jachs:

Kurze Darstellung des Kaufvertrages:

- Verkäufer: Dr. Margarete, Dr. Karl-Otto, Mag. Georg, Hans-Michael, Roswitha und MAS Thomas Schallaböck
- Pauschalkaufpreis für die vier Originalbriefe: € 4.500,-- abzüglich Expertise im Wert von € 150,-- = € 4.350,--
- Stadtgemeinde übergibt die Brucknerbriefe als Dauerleihgabe an das Schlossmuseum Freistadt

Zusätzliche Informationen:

3.11.12 – Enthüllung Gedenktafel und Übergabe der Briefe
Benennung des kleinen Saales im Salzhof auf Vergeinersaal

Antrag des Stadtrates:

Abschluss des vorliegenden und vorgelesenen Kaufvertrages w.o. zitiert

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Tennishalle; Wohnung – Mietregelung**289***Bgm. Jachs:*

Der Hauptmietzins wird ab 1.1.2012 auf monatlich € 233,98, das sind € 2.807,76, zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer, derzeit 10 % abgeändert. Die weiteren Bestimmungen des Mietvertrages vom 27.10.1992 bzw. 11.3.1993 bleiben aufrecht.

Antrag des Stadtrates:

Abschluss des vorliegenden und vorgelesenen Mietvertrags-Nachtrags w.o. zitiert.

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Verleihen dreier Ringe für Verdienste um Freistadt**290***Bgm. Jachs:*

folgende Personen haben sich um Freistadt besonders verdient gemacht:

Josef Affenzeller:

Funktionär in vielen Vereinen – ARBÖ, ARBÖ-Radclub, Oldtimerclub, Volkshilfe, Bison, Askö, Naturfreunde, Kinderfreunde, Pensionistenverband – von 1973 bis up to date.

Gemeinderat-Ersatzmitglied: 1985-2009

Hermann Haider:

tragende Säule „Junge-Philharmonie“ – 1987
Gründer des Orchesters und seither
Orchesterleiter

Ludwig Ziegler:

Mitinitiator und Betreuer vieler Wanderwege über Jahrzehnte

Antrag des Stadtrates:

Verleihen des Ringes für Verdienste um Freistadt an Josef Affenzeller, Hermann Haider und Ludwig Ziegler

StR Stöglehner:

wünscht etwas präzisere und vor allem vorneweg transparente Information über zu Ehrende inklusive Diskussion im Vorfeld

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

**Forsthaus; Mietregelung –
Nachtrag zum bestehenden Mietvertrag****291***Bgm Jachs:*

Kurze Darstellung des Nachtrags zum Mietvertrag:

- Vertragspartner: Heribert und Brunhilde Raab, Mag. Wolfgang Kuranda und Mag. Sieglinde Raab
- Abtrag und folglich Ersatzerrichtung eines vom Hausschwamm befallenen Nebengebäudes
- Mieter sind Bauherren und zu 100 % Investoren

- Im Gegenzug räumt die Gemeinde eine Mietfreistellung auf 10 Jahre und 9 Monate ab 1.1.2013 ein.
- Kalkulationsbasis Errichtungskosten € 70.000,--

Antrag des Stadtrates:

Abschluss des vorliegenden und vorgelesenen Nachtrags zum bestehenden Mietvertrag

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Abbruch der Stallung 3 und Waaghaus (ehemals RZO – Am Stieranger); Vereinbarungen mit zwei Grundstücksnachbarn über die Gestaltung der Einfriedung

292

Bgm. Jachs:

- Nachbarn: Egger Edeltraud und Röm. Kath. Pfarrkirche (Kindergarten Bahnhofstraße
- Errichtung einer Sockelmauer auf den Nachbargrundstücken durch die Gemeinde an der Grundgrenze zum künftigen LA-Besucherparkplatz – Oberkante 15 cm über Gartenniveau – mit Stützfunktion

wegen der bestehenden Grundstücks-Niveauunterschiede.

Antrag des Stadtrates:

Abschluss der Vereinbarung mit den Grundeigentümern Egger und Röm. Kath. Pfarrkirche

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Rathaus; Anpassen der Heizung an die Fernwärmeversorgung – Ausführungsregelung

293

Bgm. Jachs:

erklärt, dass die Installation vom Wärmetauscher zu den bestehenden Heizkreisläufen samt Regel- und Steuertechnik neu aufzusetzen ist. Investitionskosten € 75.000,--. Vereinbarung mit Honeywell Austria Gesellschaft m.b.H., Linz folgendermaßen: Honeywell investiert und Gemeinde zahlt auf 10 Jahre durch Aufstockung des FM-Consulting-Vertrages von dzt. Jährlich rd. € 8.200,--

auf rd. € 17.800,--. Mit umfasst: Fullservice, Fernkontrolle, sämtliche Störungsbehebungen, Reparaturen und Ersatzteile.

Antrag des Stadtrates:

Aufstockung des bestehenden FM-Consulting-Vertrages w.o. dargestellt.

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Bewohner- und Gewerbeparkkarten; Richtlinien sowie Terminisierung des Inkrafttretens der vom Gemeinderat am 19.1.2012 beschlossenen Regelungen für Parkzeiten, Gebühren, etc.

294

Bgm. Jachs:

Antrag des Stadtrates:

I.)
Richtlinien für Ausnahmegenehmigungen gemäß § 45 Abs. 4 StVO (Bewohnerparken)

1.) Nur für Bewohner im Bereich der festgelegten Zone werden Ausnahmegenehmigungen erteilt

2.) die festgelegte Zone: Das ist das Gebiet innerhalb der Stadtmauern von Freistadt und der Bereich Promenade von der Zemannstraße bis zur B 310 Mühlviertler Straße

3.) Kriterien für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen:

a) Hauptwohnsitz des Antragstellers muss im Bereich der Zone sein

b) Der Personen- oder Kombinationskraftwagen muss auf den Antragsteller behördlich zugelassen sein

c) Der Antragsteller muss ein erhebliches persönliches Interesse nachweisen, in der Nähe seines Wohnsitzes zu parken

d) Der Zulassungsbesitzer erhält so viele Ausnahmegenehmigungen als er angemeldete Fahrzeuge hat und Personen im selben Haushalt mit Lenkerberechtigungen wohnen

4.) Bei kurzzeitiger, vorübergehender Verwendung eines Leihwagens, kann die Ausnahmegenehmigung auch für dieses Fahrzeug verwendet werden

5.) Die Parkkarte kann auf bis zu 3 Kennzeichen ausgestellt werden, wenn der Antragsteller auch Zulassungsbesitzer ist oder er nachweist, dass ihm ein arbeitgebereigenes KFZ zur Privatnutzung überlassen wird

6.) Die Ausnahmegenehmigung ist auf höchstens zwei Jahre befristet

7.) Kosten:

Die Pauschalvereinbarung gemäß § 3 Abs. 3 des OÖ. Parkgebührengesetzes beträgt für den unter Ziffer 6 angeführten Zeitraum

a) für ein Jahr € 180,00
(125,60+14,30+40,10=180,00)

b) für zwei Jahre € 345,70
(251,20+14,30+80,20=345,70)

und ist bei Aushändigung der Ausnahmegenehmigung fällig.

II.)

Richtlinien für Ausnahmegenehmigungen gemäß § 45 Abs. 4a StVO 1960 i.d.g.F. (Gewerbetreibende)

1.) Nur für Gewerbetreibende, die Ihren Betriebsstandort in der festgelegten Zone haben, werden Ausnahmegenehmigungen gemäß § 45 Abs. 4a StVO 1960 i.d.g.F. erteilt.

2.) die festgelegte Zone: das ist das Gebiet innerhalb der Stadtmauern von Freistadt und

der Bereich der Promenade von der Zemannstraße bis zur B 310 Mühlviertler Straße

3.) Die Ausnahmegenehmigung kann von der Behörde auf ein bestimmtes Teilgebiet in der Zone eingeschränkt werden

4.) Die Parkberechtigung kann auch auf mehrere Kennzeichen ausgestellt werden, wenn diese auf den Betrieb angemeldet sind

5.) Kriterien für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen:

a) Betriebsstandort in der Innenstadt

b) Der Antragsteller muss ein erhebliches wirtschaftliches Interesse nachweisen

c) Der Antragsteller darf über keinen Miet- oder Privatparkplatz in unmittelbarer Nähe des Betriebsstandortes verfügen

d) Pro Betrieb kann nur eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden

6.) Die Ausnahmegenehmigung ist auf höchstens zwei Jahre befristet

7.) Bei kurzzeitiger, vorübergehender Verwendung eines Leihwagens, kann die Ausnahmegenehmigung auch für dieses Fahrzeug verwendet werden.

8.) Kosten:

Die Pauschalvereinbarung gemäß § 3 Abs. 3 des OÖ. Parkgebührengesetzes beträgt für den unter Punkt 6 angeführten Zeitraum

a) für ein Jahr 300,00
(245,60+14,30+40,10=300,00)

b) für zwei Jahre 585,70
(491,20+14,30+80,20=585,70)

und ist bei Aushändigung der Ausnahmegenehmigung fällig.

III.)

Inkrafttreten der Konditionen fürs Parken in der und um die Innenstadt (Beschluss vom 19.1.2012) mit 1.1.2013

Einstimmige Beschlüsse (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Heiligengeistgasse; Kanalrenovierung von der Waaggasse vorbei beim Scheiblingturm bis in den Stadtgraben 295

Bgm. Jachs:

Antrag des Stadtrates:

a) Auftragsvergabe an Leyer + Graf Baugesellschaft m.b.H. in Höhe von € 209.220,18 exkl. Ust im Rahmen der laufenden Bauabschnitte für Kanal und Wasser

b) Darlehensaufstockung bei der Allg. Sparkasse um rd. € 140.000,-- mit folgender

Aufteilung:

- Darlehensvertrag Nr. 32107-229176 – Aufstockung um rd. € 40.000,-- und
- Darlehensvertrag Nr. 32107-229168 – Aufstockung um rd. € 100.000,--

Einstimmige Beschlüsse (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Löschwasserbehälter Trölsberg; Dienstbarkeitsvertrag 296

Bgm Jachs:

Kurze Darstellung des Dienstbarkeitsvertrages:

- Vertragspartner: Traxler GmbH, Schlag 16, Grünbach
- Vertrag zur grundbücherlichen Sicherstellung des 100 m³ großen Löschwasserbehälters per unentgeltlicher Dienstbarkeit
- Gemeinde tritt in die Rolle des Eigentümers und Dienstbarkeitsnehmers

Antrag des Stadtrates:

Abschluss des vorliegenden und vorgelesenen Dienstbarkeitsvertrages

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Quellfassungen Oberrauchenödt; Dienstbarkeitsverträge mit Grundeigentümern 297

Bgm. Jachs:

Kurze Darstellung:

- Dienstbarkeitsverträge mit Rudolf und Hermine Krenner, Manuel Pichler und Siegfried und Erna Preinfalk, alle Grünbach
- Sicherstellungen von Wasserförderleitungen samt technischer Anlagen, Quellfassungsschächten und Fahrtrechten zugunsten der Gemeinde als Begleitscheinung der gerade stattfindenden

Sanierungen ua. auch als Konsequenz aus der wasserrechtlichen Bewilligung

Antrag des Stadtrates:

Abschluss der vorliegenden und vorgelesenen Dienstbarkeitsverträge

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Ehem. Wohnung in der Versteigerungshalle Am Stieranger; Mietvertrag 298

Bgm. Jachs:

Kurze Darstellung des Mietvertrages:

- Vertragspartner: Jugendzentrumsförderungsverein, Linz

- Mietgegenstand: 91,3 m², Teile des Erdgeschosses bzw. Sanitäreanlagen im Keller
- Mietdauer: ab 1.11.2012 auf unbestimmte Zeit
- Kündigungsverzicht von 3 Jahren vermietetseits
- Mietzins und Betriebskosten: € 350,-- netto und monatl. Pauschale € 40,-- (exkl. Stromkosten); wertgesichert nach VPI 2005; Mietzinsbefreiung für die Dauer von

- 12 Monaten für zu tätigende Instandsetzungsarbeiten durch den Mieter.
- Zweckbindung: Verwendung als Schüler- und Jugendkommunikationszentrum

Antrag des Stadtrates:

Abschluss des vorliegenden und vorgelesenen Mietvertrages w.o. zitiert.

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

SV-Flutlichtanlage; Finanzierung

299

Bgm. Jachs:

stellt das Konzept und die geplante Finanzierung kurz dar:

- 4 Maste, Höhe 20 m, bestückt mit insgesamt 16 Flutern á 2000 W
- Kostenspiegel:
Flutlicht € 69.400,--
Fundamente und Grabarbeiten € 15.100,--
Anschlussgebühr EVU € 10.000,--
Diverses € 1.500,--
insgesamt € 96.000,--
- Finanzierung:
LZ/Sport 25 %
Gemeinde 25 %
ÖFB 10 %
ASVÖ 10 %
Eigenmittel SV 30 %

Antrag des Stadtrates:

Gewähren von 25 % Subvention ausgehend von der endgültigen Investitionssumme und Übernahme der Zwischenfinanzierung für alle aus Sicht des SV sich ergebenden Fremdfinanzierungsanteile

STR Stöglehner:

signalisiert keine Zustimmung der GUT-Fraktion – sie hat konträre Meinung zu Flut-

lichtanlage. LED-Technologie wäre in Aussicht gestanden. Verein war nicht abzubringen, Anlage mit alter Technologie zu bauen. Er versteht nicht, warum es notwendig war, diese Anlage in so kurzer Zeit durchzusetzen – hätte sicher auch Alternativen gegeben. Sieht nicht ein, dass im Technologiebereich zwei Schritte zurückgegangen wird.

STR Knauder:

Bemühungen für LED-Technologie waren da, Umsetzung zeitlich leider nicht machbar; LED-Technologie steht noch nicht zur Verfügung, würde noch 1 bis 2 Jahre brauchen und wäre in Anschaffung außerdem um einiges teurer.

Bgm. Jachs:

LED-Technologie ist uns ein Anliegen. Alle haben sich redlich bemüht, jedoch ist uns beim SV-Platz die Zeit davongelaufen, vielleicht schaffen wir es ja beim Projekt Marianumsportplatz.

Abstimmung: (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Pro: 34

Contra: 3 (GUT-Fraktion)

Antrag mehrheitlich angenommen.

Dienstpostenplan; Änderung bzw. Aktualisierung**300***Bgm. Jachs:*

stellt die Änderungen bzw. die Aktualisierung anhand der Power Point Präsentation in Kurzform dar:

Stadtamt/Rathaus:

23,14 Dienstposten = - 4,86 gegenüber letztem Stand (2010)

Bauhof:

21,50 Dienstposten = - 3,50 gegenüber letztem Stand (2010)

Schulassistent:

6 Dienstposten = +/- 0

Schüler-Nachmittagsbetreuung:

2,5 Dienstposten = +/- 0

Schulküche:

2,38 Dienstposten = + 0,28 gegenüber letztem Stand (2010)

Schulen:

10,52 Dienstposten = - 1,48 gegenüber letztem Stand (2010)

Hallenbad, Freibad:

5,63 Dienstposten = - 1,37 gegenüber letztem Stand (2010)

Feuerwehr:

0,3 Dienstposten = - 0,7 gegenüber letztem Stand (2010)

Salzhof/LMS:

1,88 Dienstposten = - 0,12 gegenüber letztem Stand (2010)

Gesamt:

73,85 Dienstposten = -11,75 gegenüber letztem Stand (2010)

Antrag des Stadtrates:

Änderung bzw. Neufassung des Dienstpostenplanes wie präsentiert und vorliegend.

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Subventionen**301***Bgm Jachs:*Antrag des Stadtrates:

Gewähren von folgenden Subventionen:

- Local-Bühne: € 2.222,-- für Filmpreis der Stadt Freistadt
- Sport-Union: € 5.000,-- für Teilnahme am Faustball-Weltcup in Brasilien

- ÖTB: € 2.464,71 für Sanierung Balkon ÖTB-Halle durch Bauhof

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

**Projekte in der Vorbereitung auf die Landesausstellung 2013;
Bericht aus dem Stadtrat aufgrund der Verordnung zur
Übertragung des Beschlussrechtes bei den Projektabwicklungen**

302*Bgm. Jachs:*

erinnert an die Übertragungsverordnung vom 26.3.2012 und stellt die seither in den Sitzungen am 24.4., 11.6., 6.8. und 1.10.2012 zur Abwicklung der Projekte gefasste Beschlüsse dar:

Hauptplatz-Gestaltung:

- a) Aufträge an Fa. Oyrer, Fa. Innovametall, Fa. Stausberg, Fa. Danner, Fa. Friepess,

- Fa. Magerl, Fa. Biebl, Fa. Jindra, Fa. Pachner, Fa. Ridia, Fa. Neuhauser, Fa. Klecks, Fa. Maks, Fa. Bauschutz;
Gesamtbetrag € 117.700,-- brutto
b) Gastgartenregulativ
c) Plattenauswahl für Geh- und Gastgartenflächen

Rathauspassage/Trafoverlegung:

- a) Aufträge an: Fa. Holzhaider, Fa. Leitner,

Fa. Biebl, Arch. DI Hackl, Techn. Büro
Freundschlag, DI Weiß, Danner, Pils,
Nowak, Rechberger;
Gesamtbetrag € 153.340,-- netto
b) barrierefreier Zugang; Planbeschluss +
Ausführung: Rahmen € 30.000,--

Querung B 310:

Planbeschluss
Ausführungsvertrag mit Straßenverwaltung
Land OÖ – Gesamtkosten € 176.000,-- -
Kostenteilung 50:50 mit Land OÖ

Gehsteig Brauhausstraße entlang Brauerei:

Planbeschluss

Kreuzung Werfelstraße, Schützengasse,
Brauhausstraße:

Planbeschluss

Parkplatz Am Stieranger/Abtrag Stall 3 +
Waaghaus:

Auftrag an Fa. Holzhaider und
Stützmauererrichtung gegenüber Nachbarn in
Eigenregie; Gesamtbetrag € 35.500,--

Der Bericht wird **einstimmig** zur Kenntnis
genommen.

Aus dem Ausschuss I (Finanz- und Budgetangelegenheiten)
(Berichterstatter: Bürgermeister Mag. Christian Jachs)

Rechnungsabschluss 2011; Prüfbericht der Bezirkshauptmann Freistadt

303

Bgm. Jachs:

stellt den wesentlichen Inhalt des Prüfberichtes
vom 29. Juni 2012 dar:

- Soll-Abgang inkl. Abwicklung der Vorjahre
145.145,80 Euro
- bereinigtes Jahresergebnis + 326.551,70
Euro
- Investitionen rund 13.000 Euro
- Instandhaltungen 275.853 Euro – im
üblichen Rahmen
- freiwillige Ausgaben (15 Euro-Erlass) –
124.447 Euro – Überschreitung der
Höchstgrenze um 7.000 Euro
- Schuldenstand 12.258.869,19 Euro
- Kassenkreditlimit wurde eingehalten
- Empfehlung die Miete für die
Aufbahrungshalle anzuheben
- Ausgaben für die Feuerwehr im
Bezirksdurchschnitt
- Außerordentlicher Haushalt - 19 Vorhaben
ausgewiesen
- Abgang bei der Zemannstraße in Höhe
von 261.150 Euro –
Bezirkshauptmannschaft ersucht um
Stellungnahme, ob dieser offene Betrag

durch Verkaufserlöse aus Grundstücken
finanziert wird

- Maastricht-Ergebnis Plus 2,8 Mio Euro

Antrag des Ausschusses I:

**Kenntnisnahme des oa. Prüfberichtes gem. §
99 (2) Oö. GemO 1990**

Resümee aus der Diskussion:

- Miete für Aufbahrungshalle anzuheben
wird für problematisch gehalten
- Frage von Grundstücksverkaufserlösen im
Zusammenhang mit der Zemannstraße ist
genauer zu prüfen und vor allem auch
einer strategischen Untersuchung zu
unterziehen
- Fertiggrasen SV-Sportplatz: Dispo
Rückzahlungsaufforderung an SV im
nächsten Finanzausschuss
- Differenziertes Meinungsbild zur Frage der
Gebührenhöhen - Reduzieren ja/nein -
auch unter dem Aspekt, dass es
verbindliche Mindesttarife gibt

Einstimmige Kenntnisnahme (Stimmabgabe:
Erheben der Hand)

Erweiterung und Adaptierung Pfarrcaritas-Kindergarten „Sonnenhaus“ - Darlehen der Freistädter Kommunal- betriebe GmbH; Haftungsübernahme

305

Bgm. Jachs:

Im Rahmen der Darlehensausreibungen für 2012 ging die Volkskreditbank AG für die Finanzierung der Kindergartenerweiterung Sonnenhaus als Bestbieter hervor. Um einen optimalen Zinssatz zu erhalten, ist die Haftungsübernahme durch die Gemeinde notwendig. Der Beschluss über die Aufnahme der Darlehen erfolgte im Aufsichtsrat der Freistädter Kommunalbetriebe GmbH am 6.8.2012. Dazu sind zwei Bürgschaftsübernahmen für die Darlehen bei der Volkskreditbank AG vorgesehen, u.zw.:

- € 209.600,-- bei der bestbietenden VKB-Bank, Laufzeit 15 Jahre, Verzinsung 1 % Aufschlag zum 3-Monats-Euribor für den Eigenmittelanteil = Baukosten-Drittel und

- € 419.200,-- bei der bestbietenden VKB-Bank; Laufzeit 5 Jahre; Verzinsung 0,7 % Aufschlag zum 3-Monats-Euribor für die Zwischenfinanzierung Landesförderungen (2/3 Baukosten)

Antrag des Ausschusses I:

Zustimmung zu beiden Haftungsübernahmen Kto.Nr. 21.015.482 und Kto.Nr. 21.015.490 und die darauf beruhenden Darlehensverträge gemäß § 84 OÖ. Gemeindeordnung 1990; vollinhaltliche Verlesung

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Zwergenhaus der Aktion Tagesmütter; Anheben der monatlichen Förderung

306

Bgm Jachs:

Antrag des Ausschusses I:

Anheben der monatlichen Unterstützung von derzeit € 500,-- auf € 600,--

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

HAK/HTL Freistadt – Einrichtung Labore; Finanzierung und Subvention

307

Bgm. Jachs:

Lt. Schulleitung ist mit Gesamtkosten von voraussichtlich € 97.000,-- zu rechnen – Finanzierung durch Zuschüsse der Fa. Hofer von € 80.000,-- und durch Grundverkaufserlöse in Höhe von € 17.000,--.

Antrag des Ausschusses I:

Finanzierung w.o. dargestellt.

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Nachtragsvoranschlag 2012**308***Bgm. Jachs:*

erläutert mit Hilfe der Power-Point-Präsentation das Zahlenwerk.
 Haushaltsausgleich im ordentlichen Haushalt wieder möglich.
 Einnahmen = Ausgaben
 Voranschlag: 15.294.100
 Nachtragsvoranschlag :15.947.600
 Erhöhung um 653.500 Euro (= 4,27 Prozent)

Wichtigste Änderungen – ordentlicher Haushalt:

Mehreinnahmen:

Ertragsanteile plus 2 Prozent: 95.000
 Citybuserlöse (2003-2011): 89.900
 Interessenbeiträge Wasser / Kanal: 55.000
 Kommunalsteuer: 49.400
 Holzerlöse: 72.900
 Altmaterialerlöse: 30.000
 Strafgelder: 19.500
 Getränkesteuerausgleich: 10.000

Mindereinnahmen:

Kanalbenutzungsgebühren: - 47.200
 Gastschulbeiträge: - 30.700
 Parkgebühren: - 13.500

Minderausgaben:

Kläranlage Betriebskosten: 15.700
 Berufsschulbeiträge: 16.800

Meherausgaben:

Zuführung Interessentenbeiträge: - 91.200

Zuschuss an die Freistädter

Kommunalbetriebe: - 47.000
 Holzarbeiten: - 35.000
 Bauhofpersonalkosten: - 28.200
 Verwaltungskosten Abfallbeseitigung: - 25.600
 Landesumlage: - 19.700
 Lichtanalyse Linz AG: - 17.200
 Instandhaltungen Hallenbad: - 13.000
 Instandhaltungen Feuerwehr: - 16.400
 KULT – Kosten Messehalle: - 10.000

Wichtigste Änderungen - Außerordentlicher Haushalt:

Sportverein Freistadt – Flutlichtanlage: 96.000
 Schilift: 83.000
 Ankauf zweier Fahrzeuge im Bauhof (Kehrmaschine, Kleintraktor): 190.000
 Straßenbau: 80.000
 Landesausstellung-Begleitprogramm: 950.000
 Rathausgasse 1 – Trafoverlegung: 182.000
 Erweiterung Schlossmuseum: 45.000
 Wasserversorgung Innenstadt (inkl. zweiter Teil Heiligengeistgasse): 513.000
 Abwasserbeseitigung Innenstadt (inkl. zweiter Teil Heiligengeistgasse): 885.500
 Fassadenaktion: 34.000
 Bierprojekt (Interreg): 31.500
 Schuldenerlass Land OÖ (siehe Tagesordnungspunkt): 217.600
 HTL – Laboreinrichtungen (siehe Tagesordnungspunkt): 97.000

Antrag des Ausschusses I:

Zustimmung zum vorliegenden Nachtragsvoranschlag gemäß § 79 Oö. Gemeindeordnung 1990:

<u>Ordentlicher Haushalt:</u>	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Voranschlag	15.294.100	15.294.100	0
Nachtragsvoranschlag	15.947.600	15.947.600	0
Differenz	653.500	653.500	0
<u>Außerordentlicher Haushalt:</u>	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Voranschlag	3.927.100	4.786.300	859.200
Nachtragsvoranschlag	4.478.900	5.680.900	1.202.000
Differenz	551.800	894.600	342.800

Vbgm. Affenzeller:

In Analogie zur Beschlussfassung über den Voranschlag 2012 sieht die SPÖ-Fraktion keine Chance auf eine Zustimmung zum Nachtragsvoranschlag 2012.

StR Stöglehner:

ersucht um getrennte Abstimmung in den Punkten Sportverein Freistadt, Flutlichtanlage, Subvention Perchtenlauf und Förderung des Schrebergartenvereins.

Abstimmungen: (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

A) NVA 2012 (ohne Positionen Sportverein Freistadt, Flutlichtanlage – Subvention Perchtenlauf – Förderung Schrebergartenverein):

Pro: 25 (ÖVP-, GUT- und FPÖ-Fraktion)

Contra: 12 (SPÖ- und BZÖ-Fraktion)

Antrag mehrheitlich angenommen.

B) Positionen Sportverein Freistadt, Flutlichtanlage – Subvention Perchtenlauf – Förderung Schrebergartenverein:

Pro: 22 (ÖVP- und FPÖ-Fraktion)

Contra: 15 (SPÖ-, BZÖ- und GUT-Fraktion)

Antrag mehrheitlich angenommen.

Aus dem Ausschuss II (Raumplanung, Bauangelegenheiten, Energie)
(Berichterstatter: Stadtrat Oskar Stöglehner)

Fachmarktzentrum an der Industriestraße – Änderung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes ; Einleitung des Raumordnungsverfahrens

309

STR Stöglehner:

Die Fa. Braunsberger Holding hat um die Verordnung eines überörtlichen Raumordnungsprogrammes beim Land Oö angesucht. Es soll am Standort des derzeitigen FMZ an der Industriestraße die Verkaufsfläche von 3.500 m² auf 6.400 m² erhöht werden. Nach derzeitigem Stand ist fix mit dieser Verordnung zu rechnen und soll danach die Verordnung auch auf der Ebene des Flächenwidmungsplanes umgesetzt werden. Weiters ist es notwendig, den Bebauungsplan FB1 aufzulassen, der mit der geplanten Bebauung nicht zusammenpasst.

Antrag:

a) Einleitung des Raumordnungsverfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für Widmung als Geschäftsgebiet worauf keine Lebens- und Genussmittel der Grundversorgung angeboten werden bis zu einer Gesamtverkaufsfläche von 6.400 m² mit der dringenden Empfehlung, Imbissstände in den

Baukörper zu integrieren, einen Geh- und Radweg zu installieren und die öffentliche Toilettenanlage in gut erkennbarer Lage mit Öffnungszeiten ident zu Geschäftszeiten zu situieren und
b) Einleitung der Aufhebung des Bebauungsplanes FB1.

STR Atteneder:

möchte wissen, ob Boden auf Kontamination überprüft wurde.

STR Stöglehner:

noch nicht, Prüfung muss vor Gewerbeverfahren vorliegen. Vom neuen Betreiber gibt es mündliche Erklärung, die Kosten für allfällige Entsorgung zu übernehmen.

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Grundstück 930/3 südwestlich des Kreisverkehrs Nord – Änderung des Flächenwidmungsplanes; Einleitung des Raumordnungsverfahrens

310

StR Stöglehner:

Für dieses Grundstück ist das Interesse aktuell, zwei Handelsbetriebe zu errichten. Daher auch der Antrag auf Umwidmung, zumal das Grundstück derzeit Grünland darstellt. Um die Situation bezüglich Lebensmittelmärkte und der damit verbundenen Konkurrenz zum Hinterland und zur Altstadt nicht zu verschärfen, wäre eine Geschäftsgebietswidmung mit einer max. Verkaufsfläche von 1.000 m² mit der Einschränkung max. 300 m² für Lebensmittel nach Ansicht des Ausschusses die passende Widmung für dieses Grundstück.

Antrag des Ausschusses II:

Einleitung des Raumordnungsverfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Grundstück 930/3 in Geschäftsgebiet mit max. Verkaufsfläche von 1.000 m² und mit der Einschränkung max. 300 m² für Lebensmittel.

Abstimmung: (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Pro: 36

Contra: 1 (Mag. Robeischl)

Antrag mehrheitlich angenommen.

*Aus dem Ausschuss IX (Kommunale Einrichtungen, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Wirtschaft, Tourismus, Forst, Landwirtschaft, Jagd)
(Berichterstatter: Vizebürgermeister Franz Kastler)*

Wasserversorgung Bauabschnitt 13 (Innenstadt); Fördervertrag mit Bund

311

Vbgm. Kastler:

stellt den Fördervertrag kurz dar:

- vorläufige Gesamtkosten € 837.000,--
- Zuschuss in Höhe von 15 % = Auszahlung in Form von halbjährlichen Zuschüssen in Höhe von € 125.550,--

Antrag des Ausschusses IX:

Annahme des vorliegenden Fördervertrages des Bundesministeriums für Land- und Forst-

wirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Wien, Antragsnummer B201088 w. o. zitiert; vollinhaltliche Kenntnisnahme

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

*Aus dem Prüfungsausschuss
(Berichterstatter: Obmann GR Friedrich Mayr)*

Bericht über die 14. Sitzung vom 20. September 2012

312

GR Mayr:

berichtet über die 14. Sitzung am 20. September 2012.

Die Sitzung wird um 18:30 Uhr durch den Obmann Friedrich Mayr eröffnet. Das Protokoll der letzten Sitzung liegt auf.

1. Kassenprüfung:

Die Finanzabteilung legt die Hauptkasse vor. Laut Kassabuch beträgt der Barbestand € 115,92. Dieser Stand stimmt mit dem tatsächlichen Bestand überein.

Der Prüfungsausschuss nimmt die Kassenprüfung einstimmig zur Kenntnis.

2. Gebarungsprüfung 3. Quartal 2012:

Tagesbericht Nr.14 v. 20.9.2012	Soll €	Ist €
Bestand Ordentlicher Haushalt	283.494,35	727.397,46
Bestand Außerordentlicher Haushalt	-1.009.041,24	-1.066.389,45
Bestand Durchlaufende Gebarung	0,00	70.083,67
Gesamteinnahmen	16.813.883,45	19.604.035,39
Gesamtausgaben	17.539.430,34	19.872.943,71
Gesamtbestand 2012	-725.546,89	-268.908,32

Kassenistbestand 20. 9. 2012 (Zahlungswege)

Bank	Stand aktuell €
Allg. Sparkasse OÖ.	-231.045,54
Volksbank Linz-Wels-Mühlv.AG	20.723,44
Postsparkasse	-26.091,22
Raiffeisenbank Freistadt	-45.107,93
Bank f. OÖ.u.Salzburg	3.202,61
Volkskreditbank	9.410,32
Gesamtbestand	-268.908,32

Die einzelnen Summen der Zahlungswege stimmen mit den Bankauszügen überein. Der Istbetrag der Gebarung entspricht dem Stand der Zahlungswege.

Der Prüfungsausschuss nimmt die Gebarungsprüfung einstimmig zur Kenntnis.

3. Prüfung der Aufwendungen für Publikumsveranstaltungen zu denen der Bürgermeister eingeladen hat (Geld- und Assistenzleistungen der Gemeinde durch den Bauhof bzw. Gemeindeverwaltung 1.1.2011 bis 30.6.2012)

Die Finanzabteilung legt folgende Unterlagen für Veranstaltungen der Stadtgemeinde Freistadt vor.

1.1.2011 bis 30.6.2012	Ausgaben	Einnahmen	Differenz
Neujahrsempfang 2011	1.061,54	0,00	1.061,54
Traktor Steyr-Daimler	6.000,00	6.000,00	0
Lukas-Plöchl Empfang 2011	5.690,10	3.070,00	2.620,10
Jugendtag 2011	498,10	0,00	498,10
Tag des Bodens 2011	789,00	0,00	789,00
Eröffnung KiGa Ginzkeystraße 2011	2.268,04	0,00	2.268,04
Tag des Ehrenamtes 2011	11.175,50	0,00	11.175,50
Empfang Weltmeister Stefan Lubinger	1.880,44	0,00	1.880,44
Neujahrsempfang 2012	7.348,35	4.480,00	2.868,35

Für jede Veranstaltung wird eine eigene Abrechnung vorgelegt.

Zum „Lukas Plöchl Empfang“ gibt es heftige Diskussionen ob der Traktorankauf und die Veranstaltung zusammengerechnet werden müssen, dann wäre die Zuständigkeit beim Stadtrat oder ob man es getrennt sehen kann, dann beim Bürgermeister.

Daher folgender Antrag von GR Eduard Anger:

Die Stadtgemeinde Freistadt sollte beim Land Oberösterreich (IKD) überprüfen lassen, ob der Traktor-ankauf zum „Lukas Plöchl Empfang“ hinzuzurechnen ist.

Antrag mehrheitlich abgelehnt. ja 4 (SPÖ,BZÖ,FPÖ), enth.5 (ÖVP,GUT)

Die Belege Nr. 544 für Musik und 938 Sponsoring Raiffeisenbank betreffend Neujahrsempfang 2012 werden angeschaut.

Der Ausschuss diskutiert über die vorgelegten Aufstellungen und fasst einen weiteren Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, bei künftigen Veranstaltungen die Beschlusserfordernisse nach der OÖ. Gemeindeordnung einzuhalten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Stundenaufzeichnungen der Bauhofmitarbeiter für Veranstaltungen allgemein – besonders Private oder Banken bzw. Eröffnung

Die Finanzabteilung legt folgende Aufstellung vor:

AuftragsNr.	Veranstaltung	2012	2011
99/2012	Eröffnung Raiffeisenhaus	178,91	
99/2012	Firmenfeier Elektro Kern – d.Einnahmen ged.	444,50	
99/2011	Eröffnung Haus am Böhmertor	0,00	523,19
131	Gassenadvent	0,00	3.142,73
138	Cult – Theateraufführung	4.147,94	1.467,34
149	Wanderfreunde IVV-Wandertag	105,84	115,92
159	Motorshow – Autoausstellung	935,07	543,79
162	Duatlon	904,53	454,95
166	Landes-Seniorenwandertag	0,00	1.170,36
174	Häuslbauer-Messe	406,96	321,74
194	Rotes Kreuz – Frühschoppen	625,15	658,60
200	Radmarathon	269,79	481,51
210	Faustball-Bundesligafinale	755,63	1.301,83
254	Verdi Konzert in der neuen Versteigerungsh.	0,00	2.252,40
266	„Der erste Sud für's Volk	1.457,91	0,00
406	Lange Einkaufsnacht	3.252,86	3.700,86
	Summe	13.485,09	16.135,22

Der Prüfungsausschuss nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

5. Offene Punkte aus der letzten Sitzung des PA (Verfüungsmittel – Private Unterstützungen und Spenden, Abklärung Sponsoring, Reisekosten)

Übersicht über Verfügungsmittel und Repräsentationsausgaben mit Fallzahlen

Verfügungsmittel	2009	Fälle	2010	Fälle	2011	Fälle
Private Unterstützungen	272,00	1xSchul-geld	772,00	1xSchul-geld	2.713,00	6x
Spenden	3.074,58	33x	5.188,30	34x	7.842,21	62x
Förderungen	1.984,00	3x	5.898,60	11x	500,00	1x
Einladungen	10.226,72	73x	11.649,27	62x	9.732,85	75x
Personal	2.038,56	7x	4.629,30	15x	3.556,52	10x
Bgm-Zimmer/Sitzungen	1.530,00	45x	2.588,14	54x	2.129,30	64x
Handelswaren/Weiteres	1.000,00	1x	2.831,99	6x	3.013,85	5x
Summe	20.125,86		33.557,60		29.487,73	

Zu den privaten Unterstützungen und Einladungen werden Einzelaufstellungen und für alle Positionen die Belege ab € 500,00 vorgelegt. Insgesamt 35 Belege

Repräsentationsausgaben	2009	Fälle	2010	Fälle	2011	Fälle
Empfänge (z.B.Bundespräsident)	3.859,21	8x			4.175,34	4x
Bewirtung Messe					2.739,07	2x
Neuzugezogene	283,30	2x			759,00	1x
Eröffnungen	571,17	4x				
Ehrenringe			5.850,00	1x		
Weiteres	487,20	1x	753,80	3x	1.400,00	1x
Summe	5.200,88		6.603,80		9.073,41	

Zu diesen Positionen werden 8 Belege ab € 500,00 vorgelegt.

Zur Anfrage Sponsoring – Land OÖ. – Brief an IKD vom 14.6.2012 bzw. email vom 22.8.2012
Antwortschreiben wird vorgelesen und diskutiert.

Zusammenfassend kann festgehalten werden:

Die Abwicklung von Sponsoring rund um übliche Veranstaltungen auf Gemeindeebene wie geschildert kann jedoch unseres Erachtens noch unter „Verwaltung des Gemeindeeigentums“ subsumiert werden und fällt daher unter die Zuständigkeit des Bürgermeisters, zumal die „Gegenleistungen“ der Gemeinde (Aufhängen von Transparenten, Darstellung des Logos des Sponsors auf Flyern, etc.) im Hinblick auf die Inanspruchnahme der Gemeindebediensteten bzw. des Gemeindeeigentums geringfügig sind.

Reisekosten der leitenden Bediensteten

Zu den Reisekosten werden jeweils Aufstellungen für das Jahr 2012 für nachstehende Personen vorgelegt. Stadtdamtsleiter Karl Wagner, Martin Reindl, Leiter der Finanzabteilung, Ing. Rainer Aufreiter, Leiter der Bauabteilung und Bürgermeister Mag. Christian Jachs.

Der Prüfungsausschuss nimmt die Berichte einstimmig zur Kenntnis.

6. Allfälliges:

Keine Wortmeldungen

Der Gemeinderat nimmt auf Antrag des Prüfungsausschuss-Vorsitzenden den Prüfbericht über die 14. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 20. September 2012 **einstimmig** zur Kenntnis.

GR Anger:

In der 14. Sitzung des Prüfungsausschusses wurden im Sinne der Tagesordnung die Aufwendungen für Publikumsveranstaltungen, zu denen der Bürgermeister eingeladen hat, geprüft. Diese Prüfung ergab für uns, dass es Veranstaltungen gab, für die eine vorherige Behandlung und Beschlussfassung im Stadtrat erforderlich gewesen wäre.

Tatsache ist, dass es für das Willkommensfest für Lukas Plöchl am 10. März 2011 weder eine Beratung geschweige denn eine Beschlussfassung im Stadtrat gab.

Die Ausgaben beliefen sich exklusive Bauhofleistungen auf € 11.690,--, rechnet man die Bauhofleistungen dazu, ergibt sich ein Betrag von € 16.792,15.

Diese Zahlen wurden dem Prüfungsausschuss vom Kassenführer vorgelegt. Nach Ansicht der ÖVP-Fraktion wären weder die Bauhofleistungen noch der Betrag von € 6.000,-- für den Ankauf des Geschenkes für Lukas Plöchl (Traktor) für diese Veranstaltung relevant, daher kein Stadtratsbeschluss erforderlich.

Im Gegensatz dazu vertritt die SPÖ-Fraktion den Standpunkt, dass es sehr wohl eine vorherige Beratung und Beschlussfassung im Stadtrat geben hätte müssen.

Unser Antrag im Prüfungsausschuss, diese Frage unabhängig durch die Abteilung IKD des Landes OÖ. prüfen zu lassen, wurde mehrheitlich abgelehnt.

Minderheitenantrag der SPÖ-Fraktion:

Prüfung der Frage, ob für die Bauhofleistungen für das Willkommensfest für Lukas Plöchl und für den Ankauf des Geschenkes eine vorherige Beratung und Beschlussfassung im Stadtrat notwendig gewesen wäre durch die Abteilung IKD des Landes OÖ.

Abstimmung: (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Pro: 14 (SPÖ-, FPÖ- und BZÖ-Fraktion)

Contra: 20 (ÖVP-Fraktion)

3 Enthaltungen (GUT-Fraktion)

Antrag abgelehnt.

ohne Vorberatung

Hallenbad, Brand in der Sauna vom 2.10.2012; Schadensbild und Schadensbehebung

313

Vbgm. Kastler:

berichtet in Kurzform:

- kein Personenschaden
- Damensauna: Totalschaden, vollständig ausgebrannt, Decke darüber ist zu erneuern, die Wohnung oberhalb demnach zu räumen
- Kräutersauna/Dampfbad: stark in Mitleidenschaft gezogen, Erneuerung unumgänglich
- Haus- und Betriebstechnik: komplexe Zusammenhänge, vor allem der Lüftung – Direktverbindungen bis ins Erdgeschoss, Foyer und Garderoben
- prompter Beginn der Aufräumarbeiten
- Schaden (Neuwert) insgesamt durch Versicherung gedeckt
- Prognose der Fachleute für Wiederinbetriebnahme:
Hallenbad: best case = 2-3 Wochen;
worst case = Jahresende

Sauna Restbestand: völlig offen, derzeit noch keine Prognose

- Wieder-Inbetriebnahme behördlich abhängig
- mögliche Attraktivierung der Saunalandschaft wird sich in Planung herauskristallisieren

Bgm. Jachs:

Abwicklung Schadensbehebung durch Generalübernehmer

Antrag:

Vertragsabschluss bzw. Auftragsvergabe an die WSG als Bestbieter lt. Vergabevorschlag von Arch. Scheutz mit folgenden Konditionen: GÜ-Aufschlag:

14,8 % falls Schadenshöhe unter € 350.000,-- bzw.

12,0 % falls Schadenshöhe über € 350.000,--

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe:
Erheben der Hand)

Es wird vereinbart, dass alle Gemeinderats-
mitglieder über den Termin der Wieder-
Inbetriebnahme informiert werden

Würstelstand „Hexenhäusl“; Unterverpachtung (Dringlichkeitsantrag)

314

Bgm. Jachs:

Die Betreiberin des Würstandls, Frau
Affenzeller Erika, möchte an Katharina Traxler,
Schlag 16, Grünbach unterverpachten.

Antrag:

Zustimmung zur Unterverpachtung an
Katharina Traxler ab 1.12.2012 für 2 Jahre

STR Stöglehner:

GUT-Fraktion kann nicht zustimmen –
Würstelstand ist deplatziert, Widerspruch zum
Masterplan „Am Stieranger“

Abstimmung: (Stimmabgabe: Erheben der
Hand)

Pro: 34

Contra: 3 (GUT-Fraktion)

Antrag mehrheitlich angenommen.

Allfälliges

GR Eichelberg:

erinnert an das Thema „Virtuelle Stadtführung“ mit Bezug auf den Beschluss des Gemeinderates
vom 26. März 2012.

Ende: 23:00 Uhr

Freistadt, 21. November 2012

.....
(Bürgermeister)

.....
(Schriftführer)

Diese Verhandlungsschrift lag vom Tage ihrer Zustellung an die Fraktionen bis zum 17. Dezember 2012 während der Amtsstunden beim Stadtamt Freistadt und während der 15. Sitzung des Gemeinderates am 17. Dezember 2012 zur Einsichtnahme auf. Einwendungen gegen den Inhalt dieser Verhandlungsschrift sind nicht eingebracht worden. Das ordnungsgemäße Zustandekommen wird somit bestätigt.

Freistadt,

.....
(für die ÖVP-Fraktion)

.....
(für die SPÖ-Fraktion)

.....
(für die FPÖ-Fraktion)

.....
(für die Fraktion GUT)

.....
(für die BZÖ-Fraktion)

.....
(Bürgermeister)